

EDITORIAL

20 JAHRE MUSIKFREUNDE NW eine Erfolgsgeschichte

Am 3. Januar 1989 wurde der Verein «Musikfreunde Nidwalden» im Höfli in Stans gegründet. Auf Anstoss von Ruedi Zemp und Martin Schleifer, beides Mitglieder des Orchesters Camerata Corona, haben fünf Vorstandsmitglieder dem Verein Inhalte und Formen gegeben. Dem Gründungsvorstand haben angehört: Hans Schaller (Präsident), Cécile Donzé, Maria Leuthold, Martin Gut und Herbert Gnos.

Das Ziel der Musikfreunde Nidwalden war in erster Linie die finanzielle Unterstützung der Camerata Corona in deren Bestrebungen, auf dem Gebiet der klassischen Musik Auführungen mit guter Qualität anzubieten.

Bereits im ersten Vereinsjahr verzeichnete der Verein «Musikfreunde Nidwalden» Mitgliederbeiträge in der Höhe von knapp CHF 17000. Nun sind wir 20-jährig, erwachsen und «in vollem Saft». 250 zahlende Mitglieder ermöglichen es, dass jährlich mindestens 25000 Franken in die Nidwaldner Musikszene investiert werden können. So durfte

der Verein in diesen 20 Jahren gegen eine halbe Million Franken an ansprechende musikalische Anlässe ausschütten. Eine stolze Summe!

Und nun dürfen wir unser Jubiläum mit einem grossartigen Konzert mit der Camerata Corona und dem Gemischten Chor, verstärkt durch Solisten, feiern. Hierzu sind alle Mitglieder der Musikfreunde Nidwalden eingeladen. Das Konzert, eine Hommage an den grossen Klassiker Joseph Haydn (1732–1809) findet statt am Freitag, 29. Mai 2009 um 20 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Stans. Die Musikfreunde werden gegen Ende April eine persönliche Einladung mit Gutschein erhalten.

INHALT

Editorial	1
Ausblick	3
Musik in Nidwalden, Sommerhalbjahr 2009	6

Ich wünsche mir, dass die Idee der «Musikfreunde Nidwalden» noch über Jahre hinweg erfolgsgekrönt bleibt und unseren Musikschaffenden im Kanton einige finanzielle Sorgen abnehmen können.

Ihr Herbert Gnos,
Präsident Musikfreunde Nidwalden



Jubiläumskonzert «Hommage an Joseph Haydn», 29. Mai 2009 mit dem Gemischten Chor und der Camerata Corona Stans



Vorstand Gründungsjahr 1989 (v.l.n.r. Martin Schleifer, Hans Schaller, Cécile Donzé-Küng, Martin Gut, Maria Leuthold-Steffen, Rudolf Zemp, Herbert Gnos)

JUBILÄUMSKONZERT – Hommage an Joseph Haydn

Freitag 29. Mai 2009, 20.00 Uhr Pfarrkirche Stans

Paukenmesse

Sie fahren ein und lassen einen nicht mehr los, die unheimlich drohenden Paukenrhythmen im Agnus Dei der «Missa in tempore belli» (Messe in Zeiten des Krieges). Bedrohungen gibt es ja auch heutzutage in mehr als genügender Zahl, damals waren es die bis Graz vorrückenden Truppen Napoleons, die den Menschen in Wien Angst und Schrecken einjagten. Auch das traumhaft berührende Duett zwischen Solocello und Bariton (Peter Brechbühler) im Gloria lässt niemanden kalt, und die langsame Einleitung zum Kyrie wirkt heute noch genauso elektrisierend wie seinerzeit die Einleitungen zu den berühmten Londoner Sinfonien Joseph Haydns. Die Bevölkerung Londons feierte Haydn wie einen Pop-Star, und doch entschied sich dieser, dem Ruf seiner früheren Arbeitgeber zurück nach Wien und Schloss Esterházy Folge zu leisten, auch wenn er dort unter recht unglücklichen Umständen vorzeitig pensioniert worden war. Ein neuer, wieder musikfreundlicherer Fürst von Esterházy bestellte bei Haydn jährlich eine Messe zum Namenstag der Fürstin: Die so genannte «Paukenmesse» war die zweite von sechs grossen Messen Haydns.

Die Schöpfung – I. & 4. Tag

Während seiner beiden äusserst erfolgreichen Londoner Besuche beschäftigte sich Haydn mit den Oratorien Georg Friedrich Händels und liess sich davon zu seinen berühmtesten Werken «Die Schöpfung» und «Die Jahreszeiten» inspirieren. Die «Vorstellung des Chaos» zu Beginn der «Schöpfung» ist aktuell wie eh und je, und der berühmteste «Lichtschalter» der Geschichte («es werde Licht») entfaltet seine strahlende Wirkung auch im Zeitalter gleissender Flutlichter.

Beständigkeit und Humor

Joseph Haydns Qualitäten erschöpften sich aber keineswegs in effektvollen Äusserlichkeiten, so gekonnt und wirkungsvoll sie auch sind: fast dreissig Jahre lang arbeitete er mit voller Energie und unbegrenztem Einfallsreichtum in den drei Residenzen der Fürsten von Esterházy: in Eisenstadt, etwa 50 km von Wien entfernt, im Winterpalast zu Wien und in Ungarn. Einen aufschlussreichen Einblick in die Verhältnisse am Hof vermittelt die amüsante Geschichte der «Abschiedssinfonie», in der Haydn den gärenden Konflikt zwischen Fürst und angestellten Musikern mit

feinem, aber deutlichem Humor lösen konnte: die Musiker durften umgehend zu ihren Familien nach Hause und kamen dann auch umso lieber wieder zurück.

Musikfreunde Nidwalden und Camerata Corona

Ähnliche Motive wie die Fürsten von Esterházy könnten vor zwanzig Jahren die Gründerinnen und Gründer der Musikfreunde Nidwalden bewegt haben, das Kammerorchester Camerata Corona Stans und weitere kulturelle Gruppierungen in Nidwalden langfristig finanziell zu unterstützen. Daraus sind inzwischen zwanzig erfolgreiche Jahre geworden. Die «Corona» organisiert mittlerweile keine eigenen Programme mehr, aber in Zusammenarbeit mit dem Gemischten Chor Stans und andern Kirchenchören kommen anspruchsvolle Werke in schöner Regelmässigkeit zur Aufführung, sei es konzertant oder im Gottesdienst. Eine «Abschiedssinfonie» war bislang noch nie nötig und wird, im übertragenen Sinn, hoffentlich noch lange nicht auf dem Programm stehen...

Jubiläumskonzert

Auch für das Konzert 20 Jahre Musikfreunde können Martin Schleifer als Konzertmeister und Heinz Stöckli als Dirigent auf die bewährte Mitwirkung von Musiklehrkräften der Zentralschweiz zählen, allesamt ausgewiesene Solisten, die sich sehr gerne immer wieder engagieren lassen – nicht zuletzt dank dem finanziellen Rückhalt in den jubelnden Musikfreunden Nidwalden: herzlichen Dank!

Heinz Stöckli



BACHS MATTHÄUSPASSION

Palmsonntag 5. April 2009, 17.30 Uhr, Pfarrkirche Stans

Die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach zählt zu den unvergleichlichen Meisterwerken christlich-abendländischer Musik. Mit knapp drei Stunden Aufführungsdauer ist sie Bachs umfangreichstes Werk und stellt zweifellos einen Höhepunkt seines Schaffens dar. Das Luzerner Kammerorchester la banda ANTIX mit seinem Leiter Igor Karsko und Luzerns professionelles Vokalensemble, das Ensemble Corund unter Stephen Smith haben sich zusammengetan, um dieses grossartige geistliche Werk am Palmsonntag in der Pfarrkirche Stans aufzuführen. Weitere Aufführungen finden in Luzern statt.

Bach schrieb die Matthäus-Passion für Karfreitag 1729 als Leipziger Gottesdienstmusik. Durch eine Partiturnachschrift ist uns die Frühfassung von 1729 überliefert. Sie unterscheidet sich in mehrfacher Hinsicht von der späteren, u. a. nutzen beide Chöre noch eine gemeinsame Continuo-Partie und es gibt Detailunterschiede in Notentext, Textunterlegung und Besetzung. 2004 wurde eine praktische Ausgabe der Urfassung veröffentlicht. Bei unserer Aufführung stützen wir uns auf diese Edition. Sie wird zum erstenmal in der Schweiz aufgeführt.

Die zweite Besonderheit dieser Aufführung liegt in der Besetzung. Wie Joshua Rifkin und Andrew Parrott überzeugend aufgezeigt haben, standen Bach für seine eigene Musik in der Regel 4 bis 8 Sänger zur Verfügung, die sowohl Chor- als auch Solopartien sangen. Die 8 Sängern in unserem Konzert gewähren mit einer Person pro Stimme eine Klarheit und Durchsichtigkeit

der musikalischen Linien und Strukturen, wie es bei gross besetzten Choraufführungen kaum möglich ist. Die Musiker spielen auf historischen Instrumenten. Jedes der beiden Orchester besteht aus einfach besetzten Streichern, 2 Oboen und 2 Traversflöten, die gemeinsame Continuo-Gruppe aus Violoncello, Kontrabass, Fagott, Laute, Orgel und Cembalo.

Den Nidwaldner Musikfreunden steht ein eindrückliches Konzerterlebnis bevor.

Johann Sebastian Bach

Matthäus-Passion BWV 244B
Für Soli, Chor und Orchester
In der neu veröffentlichten Frühfassung von 1729

Erstaufführung in der Schweiz
Ensemble Corund /
la banda ANTIX, Luzern
Leitung:

Stephen Smith und Igor Karsko

Eintritt: CHF 45.– / 35.–
Vorverkauf: www.kulturticket.ch,
Telefon 0900 585 887
(CHF 1.20 / Min.)
oder bei den kulturticket.ch-Vorverkaufsstellen
(KKL, LZ Corner Luzern)



Die Musikfreunde an den **Stanser Musiktagen**

Trovesi all'Opera «Profumo di Violetta»

Freitag, 24. April 2009, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Stans

Die allgegenwärtige, weltweite Finanzkrise macht auch vor den Stanser Musiktagen nicht halt. Insbesondere seit November letzten Jahres tut sich die Mittelbeschaffung der Fremdgelder schwer. Leider ist zu befürchten, dass dies erst der Anfang einer mittelfristigen Sponsoringmisere ist...

Umsomehr hat uns deshalb der grosszügige Beitrag der Musikfreunde gefreut. Wir bedanken uns herzlich und sind übergücklich, das Konzert von und mit Gianluigi Trovesi auf diese Weise zu ermöglichen.

Die Musikfreunde sind wahrlich auch Freunde der Stanser Musiktage – Merci!

Gianluigi Trovesi hat in Stans tiefe, klangliche Spuren hinterlassen als er im 2003 mit Gianni Coscia im Duo ein begeistertes Konzert im oberen Beinhaus spielte. Und jetzt gibt er sein Comeback.

«Wie wunderbar wäre doch eine Oper, wenn es keine Sänger gäbe», soll Gioachino Rossini einmal gesagt haben: Der italienische Klarinetist und Saxophonist Gianluigi Trovesi kommt mit seinem Projekt «Trovesi all Opera», diesem theatralischen Seufzer so nah wie nur möglich. Ge-

sungen wird trotzdem: Mit der virtuosmelodischen Klarinette von Trovesi himself.

Mit «Trovesi 'all opera» inszeniert der europäische Spitzenmusiker eine Reise durch die Welt der italienischen Oper. Suitenartig verknüpft er Opern-Themen von Monteverdi, Pergolesi, Verdi, Mascagni und Puccini und kommentiert sie mit Jazz und Improvisation. Das Ganze ist gespickt mit Humor, und wer plötzlich mitsingen sollte, läge vermutlich auch nicht daneben.

Gianluigi Trovesi (64) stammt aus Bergamo und ist einer der wichtigsten italienischen Jazzmusiker. Indem er klassische, zeitgenössische und folkloristische Spielweisen mit Jazz-Roots und Improvisation zu-



sammen gebracht hat, gehört er mit Michel Portal, Misha Mengelberg, Evan Parker oder John Surman zu jenen Pionieren, die dem Jazz eine spezifisch europäische Note gegeben haben.

Wir alle freuen uns sehr, dank den Musikfreunden hier in Stans die Schweizer Premiere zu hören!

Christoph Rosset
Leiter Hauptprogramm

Beste Sitzplätze vergünstigt!

Zum Konzert von Trovesi all'Opera (24.4. / 19.30 Uhr; Pfarrkirche) bieten die SMT den Musikfreunden einen gesonderten Vorverkauf. Alle Mitglieder profitieren von einem Rabatt von 20% auf die Tickets dieses Konzertes und über alle drei Kategorien.

Die Mitgliederliste Musikfreunde liegt wie im Vorjahr der Geschäftsstelle der SMT (nicht Bücher von Matt), Schmiedgasse 8, Stans, vor. Um von diesem Sonderservice und zugleich von den besten Sitzplätzen zu profitieren, rufen Sie an (041 612 05 88) oder senden Sie eine Email (vorverkauf@stansermusiktage.ch) Die SMT stellen die Tickets mit der Post und gegen Rechnung gebührenfrei zu.

In Ergänzung zum Konzert von Gianluigi Trovesi's «Profumo di Violetta» empfehlen die Stanser Musiktage den Musikfreunden Nidwalden auch folgende Konzerte:

Montag, 20.4.	18.30 Uhr	Radio String Quartet Vienna
	21.00 Uhr	Bettermondays im Weltmusikzelt
Dienstag, 21.4. – 23.4.	20.30 Uhr	Techtelmechtel auf Beizentour
Mittwoch, 22.4.	19.00 Uhr	Pago libre «fake folk» feat. Franziska Wigger (mit Komposition von Heiri Leuthold «Hefli-Juiz»)
Donnersta, 23.4.	19.30 Uhr	Groove Hunt im Jazzpavillon
Samstag, 25.4.	19.30 Uhr	Kayhan Kalhor / Erdal Erzincan
	20.00 Uhr	Kronzeugen im «Enwee-macht-die-Tage-Zelt»

TECHTELMECHTEL – Musikalische Episoden aus dem Osten

Samstag, 23. Mai und Sonntag, 24. Mai 2009, Kirche Büren

Starkes neues Programm

«Osteuropäische Musik ist für Musiker wie für Zuhörer sehr spannend», sagt Projekt-Initiator Patrick Eigenmann aus Stans. Besonders, wenn sie so vielfältig interpretiert wird wie in Techtelmechtels neuem Programm. Traditionellen Stücken wie Blessing Nigun, Tartar Dance oder Schön wie die Levone stehen moderne, witzige Interpretationen (z.B. Wien bleibt Krk) gegenüber. Dabei bleiben die Nidwaldner Musiker den bekannten Spielformen nicht immer treu – sondern lassen sich auf verschiedene Techtelmechtel ein. «Wir weben Samba, Blues und sogar Schweizer Volksmusik ins Gesamtbild mit ein. Das spiegelt die Entwicklung wieder, in welcher sich Klezmer befindet und macht das Programm äusserst facettenreich.» Highlights? Die liefert Techtelmechtel am laufenden Band. So hat Volksmusik-Grösse Daniel Häusler (Hujässler) eigens für Techtelmechtel komponiert; und in Andy's Ride fliegen dem Zuhörer die Sechzehn-

tel nur so um die Ohren. Den Rest, so Eigenmann, verrate man erst an den Konzerten: «Wir sind uns sicher: Es hat für jede und jeden etwas dabei.»

Bekannte Musiker

Christoph Schuler (Violine), Markus Bircher (Akkordeon), Patrick Eigenmann (Klarinette), Severin Barmettler (Bass) und Christian Portmann (Perkussion) bilden Techtelmechtels Grundformation. Allesamt Musiker, die stark in der Kulturszene in und um Nidwalden verwurzelt sind. Sei es in der Blasmusik, der Volksmusik, Orchestern, Bands oder anderen Musikprojekten: Die fünf erfreuten schon so manches Zuhörer-Herz und bringen breit abgestütztes Können mit. Um möglichst variabel zu sein und dem Programm die letzte Würze zu geben, werden sie ergänzt durch Jonas Bättig (Gesang), Georg Commerell (Klavier), Christoph Siegrist (Gitarre), Roger Konrad (Posaune) und Matthias Stämpfli (Trompete).

Erfolgreiche Vorgeschichte

Techtelmechtel ging vor zwei Jahren das erste Mal über die Bühne. «Ein Erlebnis, das wir nie vergessen werden», so Eigenmann. Die Kirche Büren war zwei Mal proppenvoll, die Stimmung einmalig. «Ohne die Unterstützung der Musikfreunde Nidwalden wären solche Musikprojekte nicht möglich. Herzlichen Dank für Ihre grossartige Unterstützung!» 75 Minuten pure osteuropäische Spiel Freude bei freiem Eintritt – Techtelmechtel wird Sie begeistern!

Das Konzertprogramm wird sie begeistern, mit Ohrwürmern wie:

- Freilech
- Samba Klezmer
- Yiddische Blues
- Wien bleibt KRK
- Klarinettenstiptease
- Schindlers Liste
- Tartar Dance
- Andy's Ride



DANK AN DIE VEREINSMITGLIEDER

Liebe Musikfreunde

Es ist mir gegönnt, Ihnen Allen für Ihre Treue herzlich zu danken und Ihnen ein besonderes Kränzlein zu winden. Der Vereinsvorstand erachtet es als hohen Vertrauensbeweis, dass Sie die jährlichen Beiträge anstandslos überweisen und damit erst das Wirken der Musikfreunde ermöglichen.

Gerade in unsicheren Zeiten sind unsere Unterstützungszusagen in der Musikszene des Kantons besonders willkommen. Wir sind inzwischen auch ein verlässlicher Partner für viele Konzertorganisatoren geworden. Diese harmonischen Partnerschaften bestärken und fördern wiederum die Qualität und die Initi-

ative im musikalischen Schaffen. «Säen, pflegen und ernten» ist die Devise. Wir Alle dürfen daraus profitieren und schöne Konzerte geniessen. Nicht nur in der Metropole Luzern, auch hier an Ort, in Nidwalden.

Es ist daher auch bezeichnend, dass wir mit dem Pfingstkonzert vom 29. Mai 2009, das gleichzeitig eine Herausforderung für die beteiligten Chormitglieder und die Camerata Corona darstellt, unserer Aufgabe treu bleiben. Mit der Paukenmesse von Joseph Haydn würdigen wir zugleich das grossartige Schaffen des Künstlers. «Haydn, Haydn über alles...» heisst es anlässlich seines

200. Todestages in aller Welt und die weltbesten Ensembles geben seine Werke in diesem Jahr zum Besten.

In diesem Sinne freuen wir uns auf unser Jubiläumskonzert «20 Jahre Musikfreunde Nidwalden»!

Ihr Herbert Gnos, Präsident

MUSIK IN NIDWALDEN

Sommerhalbjahr 2009

- April:** 5.4.2009 Bachs Matthäuspasion, Ensemble Corund und la banda Antix / Pfarrkirche Stans, 17.30 Uhr
20.–26.4.2009 Stanser Musiktage / Diverse Lokalitäten
24.4.2009 Trovesi all' Opera «profumo di Violetta» / Pfarrkirche Stans, 19.30 Uhr
25.4.2009 Heiteres Frühlingskonzert «Just 50» / Kath. Kirche Stansstad, 19.30 Uhr
24.–25.4.2009 Jubiläums Jahreskonzert Musikverein Dallenwil / MZA Dallenwil, 20.15 Uhr
- Mai:** 16.–17./20.5.2009 Nostalgie Konzert Männerchor und Gospel Singers Stans / Pestalozzi Saal Stans, 20.00 Uhr
23.–24.5.2009 Musikalische Episoden, Techtelmechtel / Kirche Büren
24.5.2009 Konzert Evergreenchorli Stans mit den Kernser Singbuben / Pestalozzisaal Stans, 14.00 Uhr
29.5.2009 Jubiläumskonzert 20 Jahre Musikfreunde Nidwalden, Hommage an Josef Haydn / Pfarrkirche Stans, 20.00 Uhr
- Juni:** 5.–6.6.2009 Konzert Harmoniemusik und Kollegi Blasmusik Stans / Theatersaal Kollegium St. Fidelis Stans, 20.00 Uhr
21.6.2009 Shakespeare Serenade mit dem Ensemble Corund / Riedlikapelle Beckenried
- Juli:** 5.7.2009 Matinée mit Quatensprung / Ermitage Beckenried, 10.00 Uhr
24.–26.7.2009 Musikfestival, Muisiglandsgmeind / Open Air Grafenort
- August:** 1.8.2009 Orgelfeuerwerk zum Nationalfeiertag / Pfarrkirche Stans, 18.00 Uhr
5.–8.8.2009 Lakeside Festival / Open Air direkt am See Hergiswil
15.8.2009 Orgelvesper mit Monika Henking / Pfarrkirche Stans, 18.00 Uhr
- September:** 20.9.2009 Lesung und Musik mit Martin Schleifer, Heinz Stöckli und Rudolf Zemp / Klosteraula Niederrickenbach
- Oktober:** 10.10.2009 Jahreskonzert Handorgelklub Obbürgen / MZA Obbürgen, 20.00 Uhr
23.–25.10.2009 Freid – Volksmelodien aus Nidwalden, Chorprojekt / MZA Ennetbürgen, 20.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage www.musikfreunde-nw.ch und informieren Sie sich über aktuelle Anlässe und Konzerte. Sie haben auch die Möglichkeit, uns ein Feedback zu geben – vielen Dank.